

- Schneider in Basel** ferner:
1083. **Missions-Magazin**, evangelisches. Hrsg. v. J. Hesse. Neue Folge. 19. Jahrg. 1875. Nr. 1. gr. 8. In Comm. pro cplt. * 5 M. 60 Pf.
1084. **Volksbote**, christlicher, aus Basel. Jahrg. 1875. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. * 4 M. 40 Pf.
- Schneider in Leipzig.**
1085. **Waldow, G. v.**, Hildegard. Novelle. 8. * 4 M. 50 Pf.
- Schneider's Verlag in Mannheim.**
1086. † **Reform**, neue religiöse, hrsg. v. J. Ronge. 9. Jahrg. 1875. (36 Nrn.) Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 1 M.
- Schulze'sche Buchh. in Oldenburg.**
1087. **Spaeth, G.**, Samenförner der Wahrheit. Predigten. 12. u. 13. Hft. 8. à * 60 Pf.
- Seidel & Sohn in Wien.**
1088. † **Wochenschrift**, Wiener medizinische. 25. Jahrg. 1875. Nr. 1. gr. 4. pro cplt. ** 20 M.
- Siegmund & Volkering in Leipzig.**
1089. **Schulblatt**, allgemeines, f. Volks- u. Mittelschulen. Begründet v. U. W. Seyffarth u. fortgef. v. E. Wolff. 3. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 M. 50 Pf.
- Soldan's Hofbuchh. in Nürnberg.**
1090. **Zeitschrift** d. Anwaltvereins f. Bayern. Red.: Nidermaier. 15. Bd. 1875. Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 5 M. 83 Pf.
- Stande in Berlin.**
1091. † **Postordnung**, die, vom 18. Decbr. 1874 in ihren wichtigeren Bestimmungen üb. Postsendungen. 16. ** 25 Pf.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart.**
1092. **Jugend-Blätter**. Monatschrift zur Förderg. wahrer Bildg. Begründet v. E. G. Barth, fortgesetzt v. H. Gundert. 1875. 12 Hfte. 1. Hft. 4. Halbjährlich 3 M.
- J. F. Steinkopf in Stuttgart** ferner:
1093. **Kunstblatt**, christliches, f. Kirche, Schule u. Haus. Hrsg. v. E. Grünsisen, R. Schnaase u. E. G. Pfannschmidt. 1875. (12 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. pro cplt. * 4 M.
- Wallishausser'sche Buchh. in Wien.**
1094. **Jagdzeitung**. 18. Jahrg. 1875. (24 Nrn.) Nr. 1. gr. 8. Halbjährlich * 7 M.
1095. † **Tagebuch** d. Nordpolfahrers Otto Krisch, Maschinisten u. Offiziers der zweiten österr.-ungar. Nordpol-Expedition. Hrsg. v. A. Krisch. 8. 1 M.
1096. **Theater-Repertoire**, Wiener. 283—288. Vfg. gr. 8. * 7 M. 20 Pf.
- Inhalt: 283. Ein Nihilist. Lustspiel v. E. Gründorf. * 1 M. — 284. Eine Stunde Kaiserin in Oesterreich. Historisches Lustspiel v. A. Oppenheim. * 1 M. — 285. Er entzieht mir seine Hände. Lustspiel v. Graf E. Stadion. * 1 M. — 286. Die Gräfin Egon Lohhausen. Salonstück v. Graf E. Stadion. * 1 M. 60 Pf. — 287. Ludwig XIV. Lustspiel v. M. A. Grandjean. * 1 M. — 288. General Laudon. Volksstück v. F. Kaiser. * 1 M. 60 Pf.
- Wiegandt & Grieben in Berlin.**
1097. **Friedensbote**. Missionsblatt der Gesellschaft zur Beförderg. d. Christenthums unter den Juden in Berlin. Hrsg. v. F. W. S. Schwarz. Neue Folge. 7. Jahrg. 1875. (12 Nrn.) Nr. 1. 8. In Comm. pro cplt. * 1 M. 25 Pf.
- G. Wigand in Leipzig.**
1098. **Centralblatt**, polytechnisches. Hrsg. v. G. H. E. Schnedermann u. G. H. Judenfeind-Hülse. Jahrg. 1875. (24 Hfte.) 1. Hft. Hoch 4. Halbjährlich * 18 M.
- O. Wigand in Leipzig.**
1099. **Archiv der Heilkunde**. Red. v. E. Wagner. 16. Jahrg. 1875. 1. Hft. 8. pro cplt. * 12 M.
- Franck in Paris.**
- Revue critique d'histoire et de littérature**. Red.: St. Guyard. 9. Année. (52 Nrs.) Nr. 1—3. gr. 8. pro cplt. ** 20 M.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[3753.] Nietberg i/Westph., 1. Janr. 1875.
P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, daß ich auf hies. Plage eine Buch- und Colportagehandlung unter der Firma

W. Wahle

gegründet habe.

Meinen Bedarf wähle ich selbst; dagegen sind mir Zusendungen von Prospecten, Wahlzetteln, Probenummern und Probeheften nach sofortigem Erscheinen sehr erwünscht.

Die Herren Heinze & Voigt in Leipzig hatten die Güte, meine Commissionen für dort. Platz zu übernehmen und sind in den Stand gesetzt, Baarverlangtes stets einzulösen.

Achtungsvoll

W. Wahle.

[3754.] Würzburg, den 1. Januar 1875.
P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich meiner seit 1862 bestehenden Buch-, Kunst- und Verlagsbuchhandlung

ein wissenschaftliches Antiquariats-Geschäft

beifüge und solches getrennt von den übrigen Geschäftsbranchen unter der Firma:

A. Stuber's Antiquariat

führe. Die Leitung desselben habe ich Herrn E. C. Rudolphi aus Leipzig (seit-

herigem Geschäftsführer des Schweiz. Antiquariats in Zürich) übertragen und ihn zugleich als Theilhaber aufgenommen. Von dessen nachstehender Unterschrift wollen Sie gef. Vormerk nehmen.

Sie werden mich zu Dank verpflichten, wenn Sie mir Ihre Kataloge in gleicher Anzahl wie seither, ein weiteres Exemplar aber sous bande stets sofort nach Erscheinen zugehen lassen, damit ich mich wie bisher energisch für dieselben verwenden kann.

Ebenso erbitte ich Ihre gef. thätige Verwendung für meine zu veröffentlichenden Kataloge, von deren billigen Ansatzpreisen ich Ihnen 15% Rabatt gewähre und franco Leipzig und Stuttgart liefere.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem freundl. Wohlwollen empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

A. Stuber.

Herr E. C. Rudolphi wird zeichnen:

A. Stuber's Antiquariat.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Börsenarchiv niedergelegt.

An die Herren Verleger.

[3755.] Die Continuationen der Ende November erloschenen Firma

L. R. Walthard

und der Ende dieses erloschenden Firma

Wüterich-Gaudard

sind an uns übergegangen.

Wir werden nach den uns eingehändigten Listen unsern Bedarf verlangen und bitten die

Herren Verleger, auf ihren Listen hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Bern, 20. Januar 1875.

Huber & Co.

Verkaufsanträge.

[3756.] Ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft in Berlin, hauptsächlich wissenschaftlicher Richtung und mit einem weit ausgedehnten, ausser auf Berlin und die Provinzen auch auf Oesterreich, Russland und Amerika sich erstreckenden Kundenkreise, ist für 45,000 M. durch mich zu verkaufen.

Auf gef. Anfragen werde ich gern weitere Auskunft ertheilen.

Julius Krauss in Leipzig.

[3757.] Verlags-Verkauf. — Ein kleiner, höchst rentabler Verlag landwirthschaftlicher Richtung soll, Familienverhältnisse halber, billig verkauft werden. Näheres durch die Exped. d. Bl. unter F. & S. 400.

[3758.] Leihbibliothek. — Eine noch gut erhaltene, ca. 3000 Bände umfassende Leihbibliothek ist sehr billig zu verkaufen. Gef. Offerten sub B. 1806. nimmt entgegen Herr Paul H. Jünger in Leipzig, Universitätsstrasse 11.

Theilhaberangebote.

[3759.]  Gefälligst zu beachten. — Ein noch junger Mann, praktisch gebildeter Buchdrucker, auch im Buchhandel er-